

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Hauptausschuss**

14.11.2025

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, 13.11.2025

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, "Großer Seminarraum"
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:43 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Nico Klose

Gremiumsmitglied

Ratsfrau Dr. Sabine Balschat	BSW/BfN
Ratsherr Björn Bromberger	CDUplus
Ratsherr Steffen Bülow	CDUplus
Ratsfrau Vanessa Freund	SPD-Grüne
Ratsherr Bernd Herrmann	Projekt NB
Ratsherr Dr. Rainer Kirchhefer	SPD-Grüne
Ratsherr Jan Kuhnert	BSW/BfN
Ratsherr Robert Schnell	AfD
Ratsherr Heiko Schröder	CDUplus
Ratsherr Michael Stieber	SPD-Grüne
Ratsfrau Sigrid Strelow	AfD

stellv. Gremiumsmitglied

Ratsherr Olaf Schanz	AfD
Vertretung für Ratsherrn Peter Fink	

Verwaltung:

Herr Modemann	Beigeordneter, 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Frau Piotrowski	2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters / Leiterin Innere Verwaltung
Herr Schwabe	Betriebsleiter Eigenbetrieb Immobilienmanagement
Frau Rathsack	Abteilungsleiterin Recht und Vergaben
Herr Renner	Leiter Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung
Herr Grömke	Referent des Oberbürgermeisters
Herr Bachmann	Beauftragter Beteiligungsmanagement
Frau Kutzik	Leiterin Rechnungsprüfungsamt
Frau Kapler	Leiterin Büro der Stadtvertretung
Frau Krieglger	Abteilungsleiterin Wirtschaft, Stadtentwicklung und Wohnen
Frau Kunze	Abteilungsleiterin Ordnung, Verkehr und Gewerbe
Herr Ramp	Abteilungsleiter Schule, Sport und Generationen
Frau Hänsch	Büro der Stadtvertretung
Lea Spath	Büro der Stadtvertretung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Oberbürgermeister **Klose** eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Oberbürgermeister **Klose** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest (Postausgang: 05.11.2025). Es sind 12 von 13 Ausschussmitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 16. Sitzung des Hauptausschusses am 18.09.2025

Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Oberbürgermeister **Klose** informiert, dass die Schließung des Standortes des Landesamtes für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei (LALLF) Mecklenburg-Vorpommern in Neubrandenburg vorerst vertrag wurde.

Zur Berichterstattung des NDR bezüglich Abwasseranalysen und Drogenrückstände äußert Oberbürgermeister **Klose** sich dahingehend, dass die Bekämpfung des Drogenkonsums und -handels einer klaren Aufgabenverteilung folge. Die Strafverfolgung von Handel und Besitz liege in der Zuständigkeit der Polizei und damit des Landes. Der Bund setze den gesetzlichen Rahmen, das Land sei für dessen Umsetzung verantwortlich. Kommunen hätten in diesem Gefüge keine originäre Zuständigkeit in der Drogenbekämpfung – ihre Aufgabe liege vorrangig in der Prävention und Aufklärung.

Vor diesem Hintergrund sei seine Aussage im Interview zutreffend, dass die Stadt keine eigene Drogenpolitik im engeren Sinne verfolgt. Seine Erwartung an eine erfolgreiche Drogenpolitik sei eine nachvollziehbare und nachhaltige Reduzierung der Fallzahlen. Diese Entwicklung wäre derzeit nicht erkennbar, weshalb die bisherige Strategie auf übergeordneten Ebenen kritisch zu betrachten sei.

Die Stadt sei weder für die Verfolgung des Drogenhandels noch für die Sanktionierung des Konsums zuständig. Ihre Rolle liege vielmehr darin, präventiv tätig zu werden und gemeinsam mit Schulen, Trägern und Fachstellen über Risiken aufzuklären und Unterstützung anzubieten.

Ratsherr Dr. Kirchhefer betritt **um 16:04 Uhr** den Sitzungsraum.

Ratsfrau **Dr. Balschat** beantragt eine Sondersitzung des Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschusses am 24.11.2025.

Die Ratsherren **Schnell** und **Kuhnert** kritisieren die Kurzfristigkeit der zusätzlich anzuberaumenden Sitzung. Nachdem Herr **Renner** dargestellt hat, dass die Sitzung zwingend notwendig für die Einhaltung der Beratungsfolge ist, wird das Benehmen für die Sondersitzung hergestellt.

Herr **Schwabe** bezieht sich auf die Anfrage von Ratsherrn **Giermann** (ANF/VIII/0107 – Sportstättenanierungsprogramm der Bundesregierung) zu einer Fördermöglichkeit zur „Sportstättenanierung“ und kündigt aufgrund der Dringlichkeit eine Tischvorlage für die

Ausschusssitzungen an. Die Beschlussfassung darüber soll in der Sitzung der Stadtvertretung am 11.12.2025 erfolgen.

Ratsherr **Bromberger** führt aus, dass sowohl die Kanutrainingsstätte als auch das Jahnstadion eventuell über eine Spitzensportförderung gefördert werden könnten. Er fragt, wie realistisch das sei und ob es nicht sinnvoller wäre, das Jahnstadion aufzunehmen, weil in der Spitzensportförderung häufig keine prozentuale Beteiligung, sondern eine Höchstsummenförderung vorliegt, oder, ob die fehlenden Eigenmittel das Problem seien? Weiterhin bittet er um eine Auswertung bezüglich des Oktoberfestes in der Stadthalle und fragt, ob es weitere Planungen, z. B. für den Silvesterfrühshoppen, gebe.

Herr **Schwabe** führt zu den Fördermitteln aus, dass die Eigenmittel einen zu großen Posten darstellen würden. Bezugnehmend auf das Jahnstadion gehe es um 16 bis 17 Mio. Euro, die bis 45 % gefördert werden können.

Herr **Ramp** ergänzt, dass das Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS) den Spitzensport explizit ausschließe. Angesprochen werde nur der Breitensport. Spitzensportstätten, die für Breitensport genutzt werden, wären eine Möglichkeit; jedoch nur mit guter Argumentation hinsichtlich der Verteilung. Ein anderes Programm, eine Förderrichtlinie des Bundes zur Spitzensportförderung, sei hier zielführender. Auch hier gebe es eine 45%ige Förderung und das Land müsse sich beteiligen. Dadurch würden weitere Fördermittel akquiriert und diese würden über den Olympiastützpunkt angemeldet. Mit diesem und auch mit dem Land M-V seien bereits Vorgespräche geführt und Förderung in Aussicht gestellt worden. Im nächsten Jahr würden die Fördermittel beantragt.

Zum Thema Oktoberfest stellt Herr **Schwabe** dar, dass dies sowohl aus Sicht des Veranstalters als auch der Stadt Neubrandenburg eine erfolgreiche Veranstaltung gewesen sei. Weitere Planungen vonseiten des Veranstalters seien derzeit nicht bekannt. Diese seien jedoch anzunehmen und die Stadthalle stehe für Veranstaltungen dieser Art zur Verfügung. Die Stadt selbst sei kein Veranstalter.

Ratsherr **Kuhnert** spricht an, dass zu den Fraktionssitzungen noch nicht alle Einladungen für die Ausschusssitzungen vorliegen und bittet darum, dass diese bis zum Montag vor der Ausschusswoche eingestellt werden. Frau **Kapler** verweist auf die Ladungsfrist von sieben Kalendertagen gemäß der Geschäftsordnung der Stadtvertretung.

Auf Nachfrage von Ratsherrn **Kuhnert**, wann die Tablets den Ratsfrauen und Ratsherren zur Verfügung gestellt werden, antwortet Frau **Kapler**, dass diese derzeit bei der IKT-Ost AÖR liegen, weil noch eine Software aufgespielt werden müsse. Das soll noch im November erfolgen.

Frau **Kunze** antwortet Ratsherrn **Kuhnert** zum Sachstand seiner Nachfrage zur Sicherheit der Kreuzung Tollensestraße/Kessiner Straße, dass ihre Antwort am 12.08.2025 an die Fraktions-E-Mail-Adresse BSW/BfN versandt wurde und sagt zu, diese erneut zu versenden.

Ratsherr **Bülow** bezieht sich auf die Ausführungen des Oberbürgermeisters zur Berichterstattung des NDR bezüglich der Abwasseranalysen und Drogenrückstände. Er sieht neben der polizeilichen Zuständigkeit, mit der Verfolgung von Straftaten, und der Präventionsarbeit vonseiten der Stadt, eine weitere Aufgabe, die Stadt betreffend. Das sei die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten z. B. bei Konsum von Cannabis in der Nähe von Schulen oder Kitas. Hier liege die Zuständigkeit auch bei der allgemeinen Ordnungsbehörde.

Ratsherr **Herrmann** bezieht sich auf die Anfrage ANF/VIII/0109. Er stellt im Namen der Fraktion Projekt NB den Antrag gemäß § 71 Abs. 4 KV M-V und verlangt die entsprechende Gesellschafterinformation.

Weiterhin spricht er die Länge der Tagesordnung an. Er erachte es zeitlich als unmöglich, sich tiefergehend mit allen zu bearbeitenden Beschlussvorlagen zu befassen und bittet die

Verwaltung um Abhilfe. Eine Möglichkeit wäre, nicht zu lange Pausen zwischen den Sitzungen zu lassen.

Zum Thema Gendern in der Verwaltung, nimmt er Bezug auf die Klarstellung von Herrn Modemann in der Sitzung der Stadtvertretung am 13.11.2024, dass sich diesbezüglich an die Empfehlungen des Dudens gehalten werde. Dort seien Genderunterstriche und anderes nicht aufgeführt. In letzter Zeit sei erheblich davon abgewichen worden.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Oberbürgermeister **Klose** schlägt für die Tagesordnungspunkte 15 und 16, 18 und 19, 20 und 21 sowie 23 und 24 die verbundene Aussprache vor.

Für die Ratsherren **Schnell** und **Schröder** wird für TOP 35 Mitwirkungsverbot festgestellt.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 7 Jahresabschluss der IKT-Ost AöR für das Geschäftsjahr 2022 Vorlage: BV/VIII/0210

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 8 Neufassung der Unternehmenssatzung für das gemeinsame Kommunalunternehmen IKT-Ost AöR Vorlage: BV/VIII/0226

Herr **Bachmann** kündigt ein Änderungsblatt zur Beschlussvorlage an.

Ratsfrau **Dr. Balschat** fragt, ob dem Änderungswunsch ihrer Fraktion zu § 2 Abs 3 zugestimmt wurde, dass Aufgaben für Dritte nur nach Zustimmung des Verwaltungsrats übernommen werden dürfen. Dies wird von Herrn **Bachmann** bestätigt.

Auf die Frage von Ratsfrau **Dr. Balschat** nach dem Unterschied zwischen Einvernehmen und Zustimmung des Trägers (unter § 2 Abs. 5) merkt Frau **Rathsack** an, dass dahingehend inhaltlich keine Unterschiede bestünden.

Ratsfrau **Dr. Balschat** regt an, zukünftige Verträge, die andere Kommunen einschließen, gründlicher zu prüfen.

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 9 Gründung der Projektgesellschaft neu-watt Batteriespeicher GmbH Vorlage: BV/VIII/0229

Ratsherr **Bromberger** erfragt den aktuellen Stand der Kaufverhandlungen zu einem weiteren Grundstück, welches als Standort eines Batteriespeichers im Gespräch war, und, ob es dafür bereits einen Kaufinteressenten gebe.

Oberbürgermeister **Klose** sagt die Antwort im nichtöffentlichen Teil zu.

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 10 Fortführung einer Finanzierungsvereinbarung mit der Deutsche Tanzkompanie Stiftung für traditionellen Tanz im Land Mecklenburg- Vorpommern (DTK) im Zeitraum 2026 bis 2028 Vorlage: BV/VIII/0231

Auf Nachfrage von Ratsherrn **Schnell**, ob die jährliche Steigerung von 6 % die Lohnerhöhung ausgleiche oder auch eventuelle Energiekosten, antwortet Herr **Bachmann**, dass beides der Fall sei. Hauptsächlich werde jedoch eine Tarifangleichung der Löhne bis 2028 angestrebt.

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 11 Annahme einer Sachzuwendung von Herrn Peter Haase - Sachzuwendung in Form zweier Bronzeplatten für den Neubrandenburger Walk of Sport in der Stargarder Straße zur Ehrung der Sportlerinnen Katrin Krabbe und Grit Breuer-Springstein
Vorlage: BV/VIII/0186

Die Vorlage wird mit 10 Dafürstimmen und drei Gegenstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 12 Annahme einer Sachzuwendung des SV Motor Süd Neubrandenburg e. V. - Sachzuwendung in Form einer Bronzeplatte für den Neubrandenburger Walk of Sport in der Stargarder Straße zur Ehrung des Sportlers Gerhard Rummel
Vorlage: BV/VIII/0189

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 13 Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung des Zuschusses für den Anteil der Wohnsitzgemeinde für Kinder in Tageseinrichtungen
Vorlage: BV/VIII/0242

Ratsherr **Bromberger** fragt nach der Verpflichtung bzw. Übernahme der Kosten vom Land. Frau **Piotrowski** antwortet, dass sie davon ausgehe, dass 500.000 € ausreichend seien. Es sei geschaut worden, wo im Moment Entgeltverhandlungen sind und wo ein Abschluss dieser Entgeltverhandlungen in diesem Jahr realistisch ist und es tatsächlich noch zu einer Auszahlung in der neuen Höhe komme. Entgeltverhandlungen des nächsten Jahres seien in der Planung 2026 enthalten.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** fragt, was die Stadt unternimmt, um Konnexität einzufordern. Oberbürgermeister **Klose** antwortet, dass die Stadt dahingehend über den Städte- und Gemeindetag sehr aktiv sei. Es gebe eine Marketingkampagne hinsichtlich der finanzielle Ausstattung von Kommunen. Am 18.11.2025 finde eine Gesprächsrunde mit den Landräten und den Oberbürgermeistern der kreisfreien Städte zur zukünftigen finanziellen Ausgestaltung der Kommunen statt.

Ratsfrau **Dr. Balschat** erfragt die Herkunft bzw. den ursprünglichen Einsatz der Mittel. Frau **Piotrowski** antwortet, dass es sich zum Teil um geplante Zinszahlungen eines nicht in Anspruch genommenen Kredits handele.

Oberbürgermeister **Klose** bittet in diesem Zusammenhang alle Ratsfrauen und Ratsherren, eigene Kontakte in Richtung Landtag zu nutzen und dadurch Druck aufzubauen, um die finanzielle Ausstattung der Kommunen zu sichern.

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 14 Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für Leistungen der IKT-Ost AÖR
Vorlage: BV/VIII/0243

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 15 und 16 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 15 Abwassergebührenkalkulation 2026
Vorlage: BV/VIII/0215

Ratsherr **Schröder** fragt, ob eine oder zwei Lesungen vorgesehen sind. Weiterhin möchte er wissen, ob an dem in der Gebührenkalkulation genannten kalkulatorischen Zins in Höhe von 6 % festgehalten werde.

Herr **Renner** schlägt zur ersten Frage vor, beide Lesungen in einer Beratungsfolge zu machen. Auf die zweite Frage antwortet er, dass sich dazu verständigt wurde, den Zinswert auf 4,8 % zu begrenzen.

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 16 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Neubrandenburg über die leitungsgebundene Abwasserbeseitigung, die dezentrale Abwasserbeseitigung und die Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der leitungsgebundenen Abwasserbeseitigung und die Erhebung von Entsorgungsgebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung (Abwasser- und Gebührensatzung)
Vorlage: BV/VIII/0216

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 17 Bebauungsplan Nr. 85 "Nutzungsabgrenzung Teilbereiche Innenstadt" (einfacher B-Plan) 1. vereinfachte Änderung hier: Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Ergänzung
Vorlage: BV/VIII/0218

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 18 und 19 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 18 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Teilfläche "Demminer Straße/Alte Brauerei" hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)
Vorlage: BV/VIII/0219

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 19 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Teilfläche "Demminer Straße/Alte Brauerei" hier: Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV/VIII/0220

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 20 und 21 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 20 Bebauungsplan Nr. 74.3 "Alte Brauerei", 1. Änderung hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)
Vorlage: BV/VIII/0221

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** führt aus, dass Parkplatzflächen in dem Bebauungsplan ausgewiesen würden. Es habe bereits eine Diskussion um den Umgang mit Parkplatzflächen am Bethanien Center gegeben, ob explizit Bäume im Parkplatzbereich sein sollen. Das habe er nun so nicht gefunden. Eine andere Lösung wäre, dass Parkplatzflächen mit Photovoltaik überdacht werden. Er fragt, warum das nicht vorgesehen sei bzw., ob das nachgebessert werden könnte. Zusätzlich fehlten Regelungen zum Thema Ladestationen für Elektroautos. Oberbürgermeister **Klose** sagt die Beantwortung im Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss zu.

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

**TOP 21 Bebauungsplan Nr. 74.3 "Alte Brauerei“, 1. Änderung
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/VIII/0222**

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

**TOP 22 Bebauungsplan Nr. 21 “Warliner Straße“, 2. Änderung und Teilaufhebung“
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/VIII/0223**

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 23 und 24 werden in verbundener Aussprache behandelt.

**TOP 23 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vier-Tore-Stadt
Neubrandenburg, Teilfläche "Weitin Hollerbusch"
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/VIII/0224**

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

**TOP 24 Bebauungsplan Nr. 128 "Weitin Hollerbusch"
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (1. Bauabschnitt)
Vorlage: BV/VIII/0225**

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

**TOP 25 Aufhebung der Satzung vom 18. Dezember 1997 über die förmliche
Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches "Wolgaster Straße“
Vorlage: BV/VIII/0232**

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

**TOP 26 Bebauungsplan Nr. 49, 1. Änderung "Kinder- und Jugendzentrum Hinterste
Mühle“
hier: Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: BV/VIII/0240**

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

**TOP 27 Aufwandsentschädigung für die Wahlhelfenden in den Wahlvorständen und
der Wahlorganisation in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VIII/0214**

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

**TOP 28 Abberufung des Gemeindeführers der Feuerwehr Neubrandenburg und dessen Stellvertreterin aus deren Funktionen und dem Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: BV/VIII/0238**

Ratsherr **Bromberger** bittet um Klarstellung, warum es zu diesen Abberufungen kommen muss. Herr **Modemann** antwortet, dass im Jahr 2011 zur Kreisgebietsreform überlegt wurde, wie die freiwilligen Feuerwehren der Stadt in den großen Kreisverband mit eingebunden sein werden. Damals hat man sich für die Ernennung in die Funktionen und die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis entschieden. Das Innenministerium hat jetzt darauf hingewiesen, dass das nicht richtig sei und es zu Verwechslungen mit dem zulässigen Begriff des Wehrlührers der Berufsfeuerwehr kommen könnte und hat die Stadt aufgefordert, Eindeutigkeit zu schaffen. Aus diesem Grund müsse die Abberufung erfolgen. Mit der Qualität der Erfüllung der Aufgaben der beiden genannten Personen habe dies nichts zu tun.

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

**TOP 29 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Durchführung des nicht-ärztlichen Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Mecklenburgische Seenplatte Los 21 - Neubrandenburg Innenstadt
Vorlage: BV/VIII/0239**

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

**TOP 30 Sport in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Sport- und Sportgeschichte sichtbar machen
Vorlage: INF/VIII/0075**

Ratsherr **Bromberger** bittet darum, im Ausschuss für Schule und Sport einen Zeitplan zur Umsetzung vorzustellen. Der aktuelle Stand sei seit eineinhalb Jahren unverändert. Oberbürgermeister **Klose** sagt dies zu.

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

**TOP 31 Benennung eines Weges in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VIII/0233**

Ratsherr **Stieber** kündigt ein Änderungsblatt zur Beschlussvorlage an.

**TOP 32 Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg vom 24.01.2024
Vorlage: BV/VIII/0241**

Ratsherr **Herrmann** bringt die Vorlage ein und kündigt eine weitere Beschlussvorlage der Fraktion Projekt NB an. Zudem regt er die Installation einer elektronischen Abstimmung an. Oberbürgermeister **Klose** antwortet, dass eine solche Installation bereits in Planung sei.

Ratsherr **Bülow** kündigt einen Änderungsantrag hinsichtlich der Dauer der Speicherung der Aufnahmen zur Stadtvertretersitzung an.

TOP 33 1.Information-Nr.: STV/VIII/0012, ÖPNV-Durchführungsvertrag,
Informationsvorlage des Oberbürgermeisters vom 08.09.2025.
2. Information des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte vom
09.10.2025 "Ausrichtung Stadtverkehr Neubrandenburg ab dem 01.01.2027
Vorlage: BV/VIII/0230

Ratsherr **Herrmann** merkt an, dass die Stadt Neubrandenburg, die Neubrandenburger Verkehrsbetriebe, die Neubrandenburger Stadtwerke ein großes Defizit verbuchen werden, wenn der Busverkehr vom Landkreis übernommen wird. Dies hätte durch Sachkompetenz abgewogen werden können.

Ratsherr **Schnell** führt dazu aus, dass der Nahverkehr, wie fast jeder Nahverkehr, ein hoch defizitäres Geschäft sei. Dies sei insoweit in Ordnung, da ansonsten die Beförderungsentgelte so weit angehoben werden müssten, was vor allem die sozial Schwächeren treffen würde. Zusammengefasst würden die Stadtwerke um Millionen entlastet, sollte der Kreistag dem zustimmen. Der Antrag auf Fortführung der Betrauung sei durch die Stadt fristgerecht gestellt worden und es werde kein Bus nach 2026 geliefert werden, den die Stadtwerke bezahlen müssen.

Oberbürgermeister **Klose** stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.
Nico Klose
Ausschussvorsitzender

gez.
Heike Witt
Protokollantin